

RAHMENKONZEPT ULZBURGER STRASSE



PROTOKOLL DER VERANSTALTUNG AM 01.09.2010

Ihr Ansprechpartner für das Planungsverfahren

büro luchterhandt
stadtplanung.stadtforschung.stadtreisen

fon +49.40.707080-70
e-mail buero@luchterhandt.de

Im Auftrag der Stadt Norderstedt

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung/Team Stadtplanung

fon +49.40.53595-207
e-mail claudia.takla-zehrfeld@norderstedt.de

A Programm und Referenten

- 19:00 Begrüßung und Einführung
Thomas Bosse (Baudezernent Norderstedt)
- 19:20 Vorstellung der verfahrenskordinierenden Büros
Daniel Luchterhandt (büro luchterhandt)
- 19:25 Präsentation der Verfahrensstruktur, Konzept und Umsetzung
Daniel Luchterhandt (büro luchterhandt)
- 20:05 Publikumsbeteiligung: Meine „Ulze“ der Zukunft ist ...
Moderation: Daniel Luchterhandt (büro luchterhandt)
- 20:15 Auswertung exemplarischer Visionen
Moderation: Daniel Luchterhandt (büro luchterhandt)
- 20:20 Offene Fragerunde und Diskussion, im Anschluss Ideenaustausch am Modell
Moderation: Daniel Luchterhandt (büro luchterhandt)

Ende der Veranstaltung gegen 20:50 Uhr

Ort: Rathaus Norderstedt, Plenarsaal, Zeit: 19:00-20:50 Uhr, Teilnehmerzahl: ca. 100 Personen

Um 19:00 begrüßt Herr Thomas Bosse (Baudezernent Norderstedt) die ca. 100 Anwesenden zur öffentlichen Veranstaltung im Plenarsaal des Rathauses Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt. In seiner einführenden Rede umreißt er die Themenschwerpunkte und stellt kurz den Ablauf der Veranstaltung vor. Zudem weist er darauf hin, dass die Veranstaltung nicht darauf abzielt, ein Konzept für die Ulzburger Straße vorzustellen. Stattdessen sollen Anwohner, Bürger und Interessierte die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen und Anregungen in den Planungsprozess einzubringen.

Es folgt um 19:20 Uhr die Vorstellung der verfahrensbetreuenden Büros, bestehend aus büro luchterhandt und Argus Stadt- und Verkehrsplanung, Thorsten Buch, durch Herrn Daniel Luchterhandt.

Im Anschluss präsentiert Daniel Luchterhandt den Planungsprozess für das „Rahmenkonzept Ulzburger Straße“. Die Anwesenden werden aufgefordert, sich an der Mitgestaltung der zukünftigen Ulzburger Straße zu beteiligen. Hierzu können sie ihre Ideen und Vorschläge am MitMachModell entwerfen. An jeweils zwei Terminen (Bastel-Workshop am 15. September und MitMachMeile am 19. September) besteht die Möglichkeit zur Darstellung ihrer Wünsche und Vorstellungen.

Als erste Anregung zur Mitgestaltung am Planungsprozess werden die Anwesenden aufgefordert, ihre Visionen für die Ulzburger Straße aufzuschreiben. Das Publikum beteiligt sich mit Vorschlägen und Anregungen hinsichtlich der Fragestellung „Wie soll zukünftig Ihre Ulzburger Straße aussehen?“ Einige Visionen werden direkt im Anschluss vorgetragen.

Die abschließende, offene Frage- und Diskussionsrunde wird von Herrn Luchterhandt moderiert. Viele Anwesende bringen ihren Gefallen und Dank für diese Veranstaltung zum Ausdruck, andere äußern jedoch auch Kritik und Anregungen zur Umgestaltung der Ulzburger Straße. Die Fragen und Antworten sind dem Teil B zu entnehmen.

Die Veranstaltung ist um 20:50 Uhr beendet. Herr Luchterhandt bedankt sich bei den Anwesenden für die rege geführte Diskussion und lädt zum weiteren Ideenaustausch am MitMachModell ein.

B Fragen

1 Politik und Finanzierung

1.1 Gibt es bereits Vorüberlegungen zur Finanzierung einer Umgestaltung der Ulzburger Straße?

Ja, es gibt Überlegungen zur Finanzierung. Es wird geprüft, ob Finanzierungsmöglichkeiten beim Bund, Land Schleswig-Holstein und EU bestehen. Aber auch die Stadt Norderstedt, Anlieger und Eigentümer müssen zur Finanzierung herangezogen werden.

1.2 Werden die politischen Vertreter in den Planungsprozess mit einbezogen?

Ja, die politischen Vertreter werden u. a. im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (ASuV) über die weitere Planungsentwicklung informiert. Regelmäßige Berichterstattungen und ggf. erforderliche Beschlussfassungen sind vorgesehen.

2 Ergebnisse des Workshops 2009

2.1 Aus welchem Grund wurde die Ulzburger Straße beim Workshop 2009 in drei Gruppen gegliedert?

Die große Teilnehmeranzahl bestimmte 2009 das weitere Vorgehen des Workshops. Deshalb wurde aus rein formalen und methodischen Gründen eine Aufteilung in drei Gruppen als sinnvoll erachtet. Grundsätzlich zählen die inhaltlichen Ergebnisse aus dem Workshop; die Untergliederung ist für das weitere Verfahren nicht relevant.

2.2 Können uns die Ergebnisse des Workshops leserlich als Download aufbereitet werden? Denn die abfotografierten Sheets sind im Ausdruck kaum zu lesen.

Die Anregung diesbezüglich wird aufgenommen und als Download den Interessierten auf der Website www.norderstedt.de zur Verfügung gestellt.

3 MitMachModell und Bastel-Workshop

3.1 Besteht die Möglichkeit, einen Bastel-Workshop 1 oder 2 Tage abends vor dem Autofreien Sonntag (19. September 2010) anzubieten? Es gibt einige Einzelhändler, die am Autofreien Sonntag einen eigenen Stand zu betreuen haben und so ihre Ideen und Vorschläge nicht einbringen können.

Die Anregung wird aufgenommen. Die Stadt Norderstedt (Team Stadtplanung) und das büro lucherhandt werden einen Termin vereinbaren und die Interessierten einladen.

(Anmerkung: Am 15. September 2010 in der Zeit zwischen 19:00 und 21:30 Uhr fand ein Bastel-Workshop im Rathaus Norderstedt mit ca. 15 Teilnehmern statt.)

3.2 Es kann kein einheitliches Bild oder Vision entstehen, wenn ein Eigentümer oder interessierter Bürger nur ein Flurstück des Modells gestaltet! Der Maßstab für einen Entwurf wäre zudem zu klein! Warum kann nicht jeder Interessierte seine Ideen in einem kompletten Modell gestalten und entwerfen?

Es ist gewünscht, dass viele Visionen, Ideen und Vorschläge, auch teilweise sich widersprechende Anregungen, im ganzen Modell zum Ausdruck kommen. In der Auswertung sollen dann die Gemeinsamkeiten herausgefiltert werden und auf die Realisierbarkeit hin überprüft werden.

4 Anregungen und Statements

Bezeichnung „Ulze“ und/oder „Ulzburger Straße“

- Die Bezeichnung „Ulze“ klingt liebevoll. Er ist in Norderstedt bekannt und eingängig.
- Die Bezeichnung „Ulze“ findet keinen großen Anklang. Zukünftig bitte den vollständigen Straßennamen „Ulzburger Straße“ verwenden.
- „Ulze“ klingt abwertend und negativ. „Ulze“ ist zu nicht mit der Düsseldorfer „Kö“, was ebenfalls eine Abkürzung darstellt, zu vergleichen. Auch hat die Ulzburger Straße nicht eine solche Strahlkraft wie die „Kö“. Deshalb wird abgeraten, sich an einer solchen Abkürzung zu orientieren.

Schmuggelstieg

- Es wird angeregt, sich bei der Planung auch mit der gut geglückten, neuen Gestaltung des Schmuggelstiegs auseinander zu setzen.
- Weiterhin wird angemerkt, einen städtebaulichen und/oder freiraumplanerischen Wettbewerb auszuschreiben, um realisierbare Ideen für eine nachhaltige Gestaltung der Ulzburger Straße zu erhalten.

Für das Protokoll:

Daniel Luchterhandt, Karolin Kaiser, Renée Tribble, Katharina Beu (büro luchterhandt)

Hamburg, 30.09.2010

Anhang:

Gesammelte Visionen der Veranstaltung vom 1. September 2010